

Stadtteilbeirat Findorff

Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Fassadenbegrünung in dichtbebauten Stadtteilquartieren unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und des Stadtklimas

Bremen, 16.09.2025

Der Beirat Findorff fordert den Bremer Senat auf, eine Richtlinie für die Begrünung von Fassaden in engen Stadtteilquartieren zu erstellen, die bei engen Gehwegbreiten – insbesondere in den älteren Stadtteilquartieren – Wert auf ein sinnvolles Miteinander der Barrierefreiheit und der Verbesserung des Stadtklimas legt.

Begründung:

Eine Fassadenbegrünung ist insbesondere in unseren dichtbebauten Stadtteilquartieren wichtig, weil sie an heißen Tagen die Temperaturen senkt und zudem die Luftqualität verbessert. Außerdem bindet sie Schadstoffe und produziert Sauerstoff.

Im Weiteren trägt sie zur Lärminderung bei und erhöht mit ihrem Grün die Lebensqualität in den Wohnquartieren.

Bis zum außergewöhnlichen Unwetter in der ersten Hälfte von 2025 gab es in Findorff in der Ludwigsburger Straße über Jahrzehnte die Begrünung einer gut 100 Quadratmeter großen Wandfläche einer Lagerhalle. In all den Jahren hat es keinerlei Beschwerden über die Verengung des Bürgersteigs gegeben, der an manchen Stellen durch die dichte Wandbegrünung und insbesondere durch die drei Verteilerkästen an der Hallenwand eingeengt wurde.

Das Beispiel zeigt, dass hier der Kompromiss zwischen Barrierefreiheit und Klimaverbesserung von der Bevölkerung über Jahrzehnte uneingeschränkt mitgetragen wurde. Er war ein Gewinn für alle Betroffenen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.